

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	95 (1997)
Heft:	12
Rubrik:	Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schritte zu einer
umfassenden Regelung
der Gentechnologie

► «Gen-Lex-Motion»

Wie einer Mitteilung des Bundesamts für Veterinärwesen zu entnehmen ist, sind die Arbeiten zur Erfüllung der «Gen-Lex-Motion» einen weiteren Schritt vorangekommen. Die Motion von Nationalrat J. Randegger (FDP, BS) verlangt bis Ende Jahr, also noch vor der Abstimmung über die Gen-Schutz-Initiative, Vorschläge für die Schliessung allfälliger noch bestehender Lücken in der Gesetzgebung über die aussermenschliche Gentechnologie.

Eine Arbeitsgruppe erarbeitet nun die von der «Gen-Lex-Motion» geforderten Ergänzungsvorschläge. Der Bundesrat wird am Ende des Jahres in einem Bericht an das Parlament über den Stand des Gesetzgebungsprozesses zur aussermenschlichen Gentechnologie Auskunft geben.

**ICM-Weltkongress 96
in Oslo**

► Jetzt auf Video und CD

Endlich können sich Teilnehmerinnen und Daheimgebliebene die Eröffnungszeremonie des Osloer Hebammenkongresses auf Video ansehen oder die speziell für den Anlass komponierten Lieder «In Search of the Tree of Life» ab CD anhören. Ein allfälliger Gewinn aus dem Verkauf des Videos wird dem ICM-Sponsoring-Programm für Hebammen gutgeschrieben, und Gewinne aus dem CD-Verkauf gehen an den «Safe Motherhood Fund».

Video: Spieldauer 1h 20 min., Preis 150 NOK zuzüglich Porto. CD: Spieldauer 40 min., Preis 100 NOK zuzüglich Porto. Bestellungen an: Den Norske Jordmor forening, Tollbugatan 35, N-0157 Oslo, Norway, Telefon 0047 22 82 33 00, Fax 0047 22 42 22 07.

SRK-Neuerscheinung

► Berufsbildung im Gesundheitswesen

Das im Mai erschienene Heft 8 des SRK zum Bereich Berufsbildung versammelt sämtliche Referate und Wortmeldungen des interdisziplinären Kolloquiums vom 22. November 1996 in der Rotkreuzschule für Krankenpflege, Lindenhof, Bern. Rolle



und Auftrag des SRK im Berufsbildungsweisen werden aus verschiedenen Perspektiven (juristisch, soziologisch, historisch) beleuchtet und diskutiert. Eingangs- und

Schlussvoten sowie die beiden grossen Plenardiskussionen werden ebenfalls voll-

umfänglich wiedergegeben. «Das Schweizerische Rote Kreuz und die Berufsbildung im Gesundheitswesen: Geschichte, Politik und Recht», Heft 8, Wabern 1997, 148 Seiten, Fr. 22.– plus Versandkosten.

Zu beziehen bei: SRK, Postfach, 3084 Wabern, Tel. 031 960 75 75, Fax 031 960 75 60.

Obwalden und Nidwalden

► Unterschiedliche Säuglingssterblichkeit

Parallel zu der seit Jahrzehnten zunehmenden Lebenserwartung ist die Säuglingssterblichkeit kontinuierlich gesunken. So sterben heute in der Schweiz im Durchschnitt nur noch 5 von 1000 Kindern. Im weltweiten Ver-

gleich ist diese Sterblichkeitsrate niedrig. Interessant ist die unterschiedliche Säuglingssterblichkeit in den Kantonen.

Während Obwalden 1994 eine Sterblichkeitsrate von 12,6 pro 1000 Lebendgebur-

ten aufwies, lag die Säuglingssterblichkeit in Nidwalden bloss bei 2,1, bei einem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 5,1.

Quelle: «Das Gesundheitswesen in der Schweiz», Pharmainformation 1997, Basel.

F O R U M

► Die Rückenlage – eine Streitfrage?

In einem «Weltwoche»-Artikel (Nr. 35/28.8.97), betitelt «Eine Geburt ist kein Honiglecken...», stellte ich verschiedene Widersprüchlichkeiten fest, von denen ich die der gegenwärtig so vielgeschmähten Rückenlage herausgreifen möchte. Es sei dies die «unnatürlichste aller Gebärstellungen». Nur – man höre und staune: Es zeigten elf der zwölf Fotos die Gebärende im Bett und auf dem Rücken liegend... Also doch Rückenlage, auch hier!

Weshalb soll denn die Rückenlage nachteilig sein? Denn richtig besehen, lassen sich die ihr zugeschriebenen Nachteile alle vermeiden, wenn man zum Beispiel die besondere Form der aktiven Ausatmung einsetzt, welche den Unterbauch in einer Weise weitert, dass er sich – zusammen mit dem Kind – hoch aus dem Becken heraushebt. Damit wird jeder Druck auf die Hohlvene und die Körper-

schlagader vermieden. Allerdings scheint diese besondere Atemform bei uns noch wenig bekannt zu sein. Die Nachteile, die der Rückenlage nachgesagt werden, gründen deshalb in einem Nichtwissen. Weitere Vorteile, welche diese Atmung auszeichnen, sind eine deutlich spürbare Schmerzminderung, schnellere Geburten und eine bemerkenswerte Konstanz der kindlichen Herzrufe während der Wehen, meiner Meinung nach eigentliche Kriterien für ein richtiges Geburtsverhalten. Die Ablehnung der Rückenlage ist deshalb sachlich absolut nicht begründbar, vielmehr deckt sie ein Malaise auf bezüglich der Atemformen, die üblicherweise während der Wehen zur Anwendung kommen und zur Geburt meistens in keinem ersichtlichen Zusammenhang stehen.

Die besonderen Belange des Kindes unter der Geburt wer-

den im «Weltwoche»-Artikel gänzlich übersehen. Wie sonst wäre es möglich, dass – nicht nur hier! – Gebärstellungen empfohlen werden, die bei genauerer Untersuchung erschwerend auf die Geburtsarbeit des Kindes einwirken («stehend – gehend – kniend – hockend – kauernd – auf allen Vieren – auf einem Schemel sitzend»)? Im Gegensatz dazu meine ich, dass die Hilfe, die einer Gebärenden angeboten wird, gleichzeitig auch auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt sein sollte.

Grete Bauhofer, Uster

We freuen uns, wenn diese Seite zu einem echten Diskussionsforum wird. Teilen Sie uns Ihre Ansichten und Erfahrungen, aber auch Ihre Kritik und Ihre Anregungen zu den in der «Schweizer Hebammie» aufgegriffenen Themen mit.

Ihre Redaktion

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

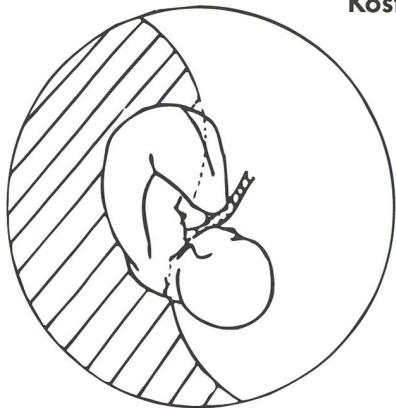
Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in
Akupunkt-Massage nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

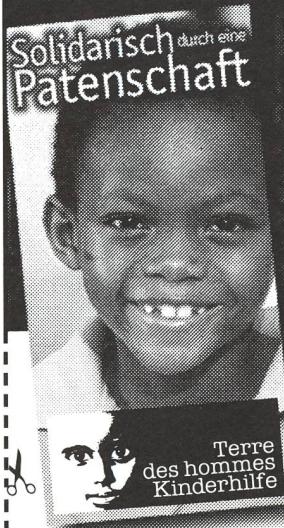
Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2
D-37619 Heyen
Telefon 0049 5533 1072
Telefax 0049 5533 1598

Solidarisch durch eine Patenschaft

Übernehmen Sie
eine Patenschaft!
Verlangen Sie
unsere Informa-
tionsunterlagen.



eine Sache des Herzens

Senden Sie mir bitte die Broschüre
"Solidarisch durch eine Patenschaft"
sowie Ihre Informationsunterlagen

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Zurücksenden an Terre des hommes Kinderhilfe - Büro Zürich
Postfach - 8026 Zürich - ☎ 01 242 11 37 PCK 10-11504-8

Gratisinserat

NEU:
Weiterbildungskurse
für Fachleute

GYMNIC® LINE

FIT • BALL

Thera-Band

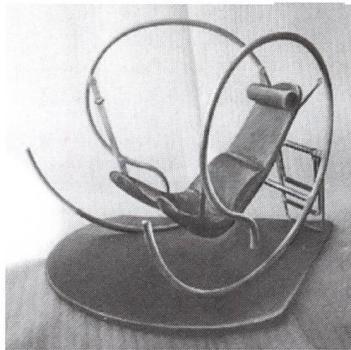
Industriering 7
3250 Lyss / BE
Tel: (032) 387 70 30
Fax: (032) 387 70 35

Ich interessiere mich für ihre Kurse Fit-Ball® / Thera-Band
Ergodynamisches Mobiliar
Gymnastik

Bitte senden Sie mir Ihre Unterlagen:

Name
Beruf
Adresse

Neu!
MINI



ROMA
G E B U R T S R A D

ROMA Birth AG
Fischmarkt 19 · CH-4410 Liestal/Switzerland
Telefon +41 (0)61 922 11 00 · Fax +41 (0)61 922 11 66
E-Mail: romabirth@datacomm.ch
INTERNET: http://www.clinx.ch/romabirth

PATENTE INTERNATIONAL REGISTRIERT



MERTINA® Hebammen-Tip:

*Ein frohes Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
zum Neuen Jahr von*

MERTINA® Molke Baby-Pflege-Bad
– Das Original –



MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Christa Müller-Aregger
Brünigstrasse 12 · Postfach 139 · CH-6055 Alpnach-Dorf
Telefon 041/6710172 · Telefax 041/6710171

MERTINA® Stammhaus, Hebammen-Betreuung Erich Neumann
Augsburger Straße 24–26 · D-86690 Mertingen
Direkt-Telefon 09078/969723 · Direkt-Fax 09078/969728

Zentralsekretariat Secrétariat central

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Tel. 031 332 63 40, Fax 031 332 76 19

Öffnungszeiten Heures d'ouverture:

Montag bis Donnerstag *lundi au jeudi*
9–11 und/et 14–16 Uhr/heures

Freitag/vendredi
9–11 Uhr/heures



**Schweizerischer Fachverband
für Geburtsvorbereitung SFG**

Ausbildungslehrgang

in Geburtsvorbereitung, Rückbildung
und Beckenbodentraining

2 Jahre berufsbegleitend:

1. Jahr: Vermittlung der Kursinhalte in verschiedenen Unterrichtsblöcken durch Dozentinnen.
2. Jahr: Praktika in Geburtsvorbereitung und Rückbildung.

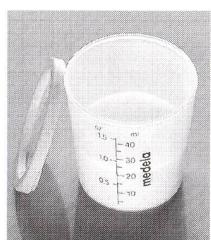
Ausbildungsbeginn im Sommer 1998

Auskunft und Anmeldung
SFG-Sekretariat
Sonja Allemann-Keller
Bührenfluhstr. 15, 4059 Basel
Tel. 061 332 17 35

FACHVERBAND
FÜR
GEBURTS-
VORBEREITUNG
SFG SCHWEIZERISCHER

Für stillende Mütter

Elektrische Brustpumpen zum Mieten,
Medela Mini Electric,
Medela Hand-
Brustpumpe, umfang-
reiches Sortiment an
Medela Stillhilfen.



Medela Trinkbecher

Muttermilch ist die
beste Nahrung für
das Baby.
Wenn beim Stillen
Probleme auftreten,
bieten wir ein
komplettes Programm
an Stillhilfen.

Eine bewährte Art,
Muttermilch kontrolliert zu verabreichen,
wenn Stillen nicht
möglich ist.



Medela AG
Medizintechnik
Lättichstrasse 4
6341 Baar
Telefon 041-769 51 51

medela®



Zentralpräsidentin/ Présidente centrale
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

Zentralsekretariat/ Secrétaire central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Do 9–11 und 14–16 Uhr,
Fr 9–11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu–je 9 h–11 h et 14 h–16 h,
ve 9 h–11 h

Sektionen / Sections

Aargau:
Susanne Schreiber, Brummelstr. 16a
5033 Buchs, Tel. 062 822 8216

Bas-Valais:
Marie-Hélène Bornet
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre
Tél. 027 455 92 46

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:
Regina Rohrer, Schulweg 7
3013 Bern, Tel. 031 331 57 00

Fribourg:
Christine Bise Demay, Les Indévis
1612 Ecoteaux, Tél. 021 907 63 21

Genève:
Béatrice Van der Schueren
Ch. du Credo 7, 1213 Petit-Lancy
Tél. 022 793 07 30

Oberwallis:
Anny Holzer-Schriber (ad. int), Gliser-
allee 138, 3902 Glis, Tel. 027 932 09 74

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Agnes Berndik (ad. int), Cunzstr. 16
9016 St. Gallen, Tel. 071 288 69 35

Solothurn:
Bettina Kohli-Profe, Steinbitzweg 6 B
5105 Au/Auenstein, Tel. 062 893 23 31

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5 b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:
Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Nicole Demiéville Garmi
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne
Tél. 021 312 73 93
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Marianne Indergand-Erni
Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 87 42

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**
Désirée Kägi Pedrina
Sihlamtstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 01 281 29 60
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Verbandsnachrichten / Nouvelles de l'association

Klausur des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand hat in zwei intensiven und produktiven Arbeitstagen die folgenden Themen behandelt:

• Interne Organisation des Vorstands

Die Anzahl Sitzungen werden im nächsten Jahr von sechs auf acht erhöht. Damit mehr Zeit für die Behandlung der einzelnen Themen zur Verfügung steht, werden jeweils nur vier Ressorts pro Sitzung behandelt. Der Ausschuss des ZV trifft sich wie bisher 14 Tage vorher zur Vorbereitung der ZV-Sitzung. Neu wird sich jedoch die Zusammensetzung des Ausschusses je nach den zu behandelnden Ressortthemen richten. Im weiteren wird den neuen ZV-Mitgliedern in Zukunft ein Einführungstag angeboten.

• Ziele 1998

Für jedes Ressort wurden Jahresziele erarbeitet, basierend auf den 3-Jahres-Zielen von 1996 (Veröffentlichung folgt).

Clara Bucher

Der SHV gratuliert!

Folgende Hebammen und Verbandsmitglieder haben den 2. Jahresnachdiplomkurs mit Zertifikat in Geburtsvorbereitung erfolgreich abgeschlossen:
Ursula Felber, Urdorf; Martina Gisin, Laufenburg; Jutta Imfeld, Meggen; Martina Koch, Dieterswil; Rita Lehmann, Trimbach; Karin Näpflin-Defloor, Luzern; Nancy Pedegai, Winterthur; Ursula Probst-Greter, Villigen; Ruth Rigganbach, Wald; Therese Schäpper, Zürich.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Jahresplanung FORT- UND WEITERBILDUNG 1998 deutschsprachige Schweiz

Datum und Organisatorin	Ort	Thema	Referent oder Referentin
Januar			
13. bis 16. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonentherapie am Fuss Aufbaukurs	A.-M. Eichmann Therapeutin
20. bis 24. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonentherapie am Fuss Einführung	A.-M. Eichmann Therapeutin
Februar			
2. bis 7. Edith von Allmen	Bad Ramsach	Geburtsvorbereitung im Wasser Stillen I	A. Kalasek Hebamme B. Vermeire AKP S. Keel Laktationsberaterin Dr. med. F. Graf
9. Petra Zähner	St. Gallen		
27. u. 28. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil IV a	
28.2. u. 1.3. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil VI	Dr. med. F. Graf
28. Erica Horat	Bern	Wickel Teil III	S. Anderegg AKP
März			
4. Petra Zähner	St. Gallen	Schwangerschaftsvorsorge durch d. Hebamme Wickel Teil I	Ch. Dress Hebamme C. Meynet Hebamme und Mitarbeiterinnen S. Anderegg AKP
6. Erica Horat	Bern		
12. Erica Horat	Zürich	Einführung i. d. orientalischen Tanz	S. Spiess Egger Therapeutin
25. u. 26. Petra Zähner	Mogelsberg	Aromatherapie I	I. Stadelmann Hebamme
27. Erica Horat	Zürich	Reanimation des Neugeborenen	Dr. med. D. Mieth
April			
2. Erica Horat	Zürich	Einführung i. d. orientalischen Tanz	S. Spiess Egger Therapeutin
6. Petra Zähner	St. Gallen	Stillen II	S. Keel Laktationsber.
17. u. 18. Martina Apel	Luzern	Beginn Wiedereinstiegskurs für Hebammen Teil 2	S. Spiess Egger Martina Apel und Mitarbeiterinnen
24. Erica Horat	Aarau	CTG	Dr. med. D. Wyss
Mai			
15. Erica Horat	Bern	Heilmittel aus Frischpflanzen	S. Anderegg AKP
27. u. 28. BADEN		HEBAMMENKONGRESS	
Juni			
12. u. 13. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Teil IV b	Dr. med. F. Graf
13. u. 14. Edith von Allmen	Schwarzenberg	Homöopathie Einführung	E. Blöchliger Dr. med.
13. Martina Apel	Luzern	Dammnaht	E. Blöchliger
19. Erica Horat	Bern	Düfte, sinnliche Begleitung in der Gynäkologie Teil 1	S. Anderegg AKP
22. bis 24. Edith von Allmen	Zunzgen	Reflexzonentherapie am Fuss Teil 3	A.-M. Eichmann Therapeutin

Jahresplanung FORT- UND WEITERBILDUNG 1998 / deutschsprachige Schweiz



Relax-pillow

♥ Das besondere Kissenprogramm ♥

Das Still- und Lagerungskissen von ***Relax-pillow*** ist die ideale Lösung für werdende Mamas und junge Mutti's und für alle, die bequem sitzen und liegen möchten. Nichts verrutscht! Nichts drückt! Es stützt und entlastet die Muskulatur und passt sich jeder Körperform optimal an.

Unser Prospekt zeigt Ihnen die gesamte »Kissengeneration« in über 35 Farben und Designs. Hebammenkonditionen ohne Mindestbestellmenge.

Relax-pillow GmbH · Frau Bärbel Wehner · Obere Breite 4 · 9215 Buhwil TG
Telefon und Fax 071 633 19 14, oder Artemis, Geburtshaus und Hebammenpraxis,
Birkenweg 1, 9223 Steinach SG, Telefon und Fax 071 446 10 13.

- Still- und Lagerungskissen
 - D-Kissen
 - Baby- und Kindernackenkissen
 - Autositz- und Schlafkissen
 - Krabbeldecken
 - Kinderschlafsäcke
 - Bettwäsche und Stoffe



- das Original seit 1972 -

- das Original seit 1972 -
DIDYMOS®

Principles of Management

Das Babytragtuch.

- in der besonderen Webart
 - aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
 - waschbar bis 95 Grad
 - wunderschöne Farben
 - in Längen bis 460 cm



Zum Binden auch als
"Hüftsitz", "Känguruhtage",
und "Rucksack"

Kostenlose Prospekte,
Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®
c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel.: 091/743 91 20
oder +49/7141/92 10 24
<http://www.didymos.de>

DIDYMOS ist Vollmitglied im
Arbeitskreis Naturtextil e. V.
Wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Sonderkonditionen für Hebammen wie Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und kostenloses Video

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

Cours proposés par la commission de formation permanente et continue de l'ASSF 1998

DATES	LIEU	THEME	ANIMATION	DATES	LIEU	THEME	ANIMATION				
Janvier											
14 1 jour	Morges	Maternité, famille et SIDA	D' Schreyer J. Kokoonski D. Genoud	7 et 8 2 jours	La Chaux-de-Fonds	Comment éviter l'épuisement professionnel ou le burn-out	Marie Claude Audetat psychologue du travail				
29 et 30 2 jours	Genève Cifern	Post-partum + contraception Remaniements psycho-affectifs et sexuels	Lorenza Bettoli sage-femme Elisabeth Imfeld, psychologue	10 et 11 2 jours	Fribourg	Prendre soin de personnes de cultures différentes	Françoise Fleurie ethnothérapeute Anne-Marie Pillonel formatrice et sage-femme				
Février											
*2 février ou 5 octobre 1 jour	Lausanne CREP	Maîtriser le processus de négociation	Bernard Radon formateur à Coaching Systems	*15, 16 et 17 3 jours	Lausanne CREP	Trouver un positionnement juste dans mes relations professionnelles	Christine Meinhardt psychothérapeute et formatrice				
Mars											
*4, 5 et 6 3 jours	Lausanne CREP	Gestion de conflits	Gérard Hofstetter maître praticien en PNL	29 et 30 sept. 20 oct. 3 jours	Lausanne CREP	S'exprimer avec aisance	Jaques Silvanie consultant-formateur				
11 et 12 mars	Lausanne CREP	Sensibilisation et formation en sophrologie caycéenne	D' Raymond Abrezol et D' Guy Cheudeau 3 cycles de 2 jours	Septembre 98 1 jour	Yverdon	Yoga et sons	Madame Sunier et collaboratrice				
28 et 29 avril											
9 et 10 juin 6 jours											
*25, 26 et 27 3 jours	Lausanne	Accompagner l'allaitement maternel à court, moyen et long terme	Anne Mass, sage-femme, licenciée en sciences hospitalières	Octobre							
*21 de 14 à 17 h	Lausanne CREP	Les mutilations génitales féminines: une tradition à abolir	Conférence de G. Grosjean	*5 1 jour	Lausanne CREP	Maîtriser le processus de négociation	Bernard Radon formateur à Coaching Systems				
*21 et 22 *19 et 20 4 jours	Lausanne CREP	Efficacité personnelle et professionnelle Méthode Gordon	Véronique Andres, animatrice Gordon formatrice	*7 et 8 2 jours	Fribourg	Améliorer les relations professionnelles	Isabelle Bühlmann Kuhn analyste transactionn. Maïté Dumont ass. sociale				
*23 14 à 17 h	Lausanne	Du singulier au pluriel: les règles du travail multidisciplinaire	D' Gaillard, méd. adjoint A. El Nadi, ergothérapeute L. Mladinic sociothérapeute	Novembre							
25 et 26 2 jours	Genève	Yoga et maternité niveau 1	Martine Texier enseignante de yoga	7 et 8 2 jours	Genève	Yoga et maternité 2 ^e niveau	Martine Texier enseignante de yoga				
Mai											
*11, 12 et 13 mai 15 et 16 juin 16 et 17 septembre 12 et 13 octobre 16, 17 et 18 novembre 12 jours	Lausanne CREP	Cycle Soigner l'enfant Mieux connaître l'enfant et sa famille Formation de base	Divers intervenants selon les thèmes Responsable pédagogique Martine Siméone	A définir printemps et automne	Suisse romande	Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal niv. 1: 2x niv. 2: 1x	Dominique Trinh Dinh sage-femme et formatrice en rééducation uro-gynécologique et sphinctérienne				
*14 et 15 mai et 11 et 12 juin 4 jours	Lausanne	Toucher d'éveil du nouveau-né et massage de l'enfant	Françoise Erlanger infirmière de santé publique	RIKEPA DEMO							
*27 16 à 18 h	La Chaux-de-Fonds	Le devenir du prématuré	D' Bernard Laubscher Hôpital Pourtalès	Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr- und Demonstrationsmaterial							
Juin											
27 et 28 2 jours	Fribourg	Yoga et maternité niveau 1	Martine Texier enseignante de yoga	Verschiedene Geb.-Atlanten und Poster, weibliche Becken, Puppen, Plazenta Bälle, Gym.-Matten, Massage-Roller Stethoskope und vieles mehr !!							

* Sessions en collaboration avec l'Association suisse des infirmières (ASI)

RIKEPA DEMO



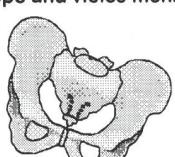
Breubergblick 23, D-64747 Breuberg
Tel.: 0049 61 65 91 22 04
Fax.: 0049 61 65 91 22 05

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr- und Demonstrationsmaterial

Verschiedene Geb.-Atlanten und Poster, weibliche Becken, Puppen, Plazenta Bälle, Gym.-Matten, Massage-Roller Stethoskope und vieles mehr!!



NEU:
Detektor für fetale Herzfrequenzen



Fordern Sie JETZT unseren kostenlosen Katalog an !!

Sektionsnachrichten / Communications des sections

**BEIDE BASEL
(BL/BS)**

061 361 85 57

Neumitglieder

Leonhardt Andrea Patricia, Basel, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Pfrunder Isabel, Basel, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur.

BERN

031 331 57 00

Neumitglieder

Huber Sandra, Konolfingen, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Rösch Barbara, Mittelhäusern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Weber Anita, Erlenbach i.S., Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich.

FRIBOURG

021 907 63 21

Nouveaux membres

Heimo Emmanuelle, Fribourg, 1995, Genève;
Hubik Viera, La Roche, 1995, Genève.

OSTSCHWEIZ

071 288 69 35

Neumitglied

Hengartner-Juon Maria, Wil SG, 1997, Zürich.

Nachruf

Verena Abderhalden, Hebamme 5. Mai 1920 – 30. August 1997.

Geboren und aufgewachsen in Nesslau, entschloss sich Verena Abderhalden mit 32 Jahren zur Ausbildung als Hebamme an der Hebammenschule St. Gallen. Sie übte ihren Beruf zunächst während mehrerer Jahre in Stein, Nesslau, Krummenau und Brunnadern aus und arbeitete dann bis zu ihrer Pensionierung im Spital

Herisau. Bis zwei Jahre vor ihrem Tod aus Folge einer Herzschwäche begleitete und betreute sie alte Menschen.

Die Verstorbene war geprägt von den vielfältigen Traditionen der bäuerlichen Kultur, sie nahm aber ebenso interessiert Veränderungen und Entwicklungen wahr. Sie äusserte auch immer offen ihre Ansichten, Meinungen, Kritik, und stiess damit manchmal auf Unverständnis oder löste Konflikte aus. Ihre Art, selbständig zu leben und zu denken liess keine falschen Kompromisse zu. Man wusste bei ihr, woran man war.

Frau Abderhalden gehörte dem SHV über 40 Jahre lang an und war an den Hauptversammlungen der Sektion ein gerngesehenes Mitglied.

Hauptversammlung 1998

Dienstag, 28. April, im Hotel Metropol in Arbon.

Agnes Berdnik

**Homöopathiefortbildung
in St.Gallen**

für alle Hebammen, die ihre Vorkenntnisse erweitern möchten. Wir treffen uns etwa alle ein bis zwei Monate, um gemeinsam mit erfahrenen HomöopathInnen zu lernen und allfällige Erfahrungen auszutauschen. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

Nächstes Treffen:

29. Januar, 14.30–17 Uhr

Thema: Fallaufnahme, Folgermittel, Verlauf im Zusammenhang mit akuten geburtshilflichen Situationen.

Homöopathin: Dr. med. A. Stahlkopf, Gossau

Ort: Gemeinschaftsraum, Cunzstr. 32, St.Gallen

Kosten: etwa Fr. 40.– bis

Fr. 60.– pro Nachmittag, je nach Anzahl Teilnehmerinnen

Infos: Eva Schoch, Cunzstr. 32, 9016 St.Gallen, Tel. 071 288 65 63

Anmeldung erwünscht.

Christine Dress

SOLOTHURN

062 893 23 31

Nachruf

Am 14. Oktober starb *Magdalena Christen-Wäfler* im Bürgerheim Weingarten in Olten in ihrem 97. Altersjahr. Nach der Hebammenschule in Bern arbeitete sie von 1925 bis 1932 im Spital Liestal. Bis ins hohe Alter nahm sie Anteil an unserem Verband und freute sich stets über Kontakte mit Berufskolleginnen. Mit ihr ist das älteste Mitglied des Schweizerischen Hebammenverbandes verstorben. *Berti Mosimann*

ZENTRAL SCHWEIZ

041 660 87 42

Neumitglied

Sennrich-Schuler Anne, Sins, 1968, Luzern.

**Gesucht: Vertreterin
im Zentralvorstand**

Liebe Kolleginnen, für die Vertretung im Zentralvorstand suchen wir eine Vorstandskollegin. Wir bieten Mitwirkung bei zentralen Entscheiden, Informationen zu wichtigen berufspolitischen Fragen, Spesenvergütung inkl. Halbtaxabo SBB und Fr. 1000.–, Einführung durch unsere derzeitige Vertreterin Anna Maria Rohner, die ihr Amt nach sechs Jahren zur Verfügung stellt.

Wir erwarten Mitarbeit im Vorstand unserer Sektion, Vertretung der Sektion an etwa 12 Sitzungen pro Jahr in Bern, Französischkenntnisse (zumindest Passivwortschatz).

Reizt Dich diese Herausforderung? Überlege es Dir, oder vielleicht hast Du Lust, Dich gleich zu melden bei *Marianne Indergand-Ernii*, Tel. 660 87 42.

An dieser Stelle wünschen wir Euch, liebe Verbandskolleginnen, ganz herzlich frohe Festtage, und Kraft und Freude im privaten und beruflichen Bereich fürs kommende Jahr.

Vroni Straub-Müller

**ZÜRICH UND
UMGEBUNG**

056 664 35 89/01 281 29 60

Neumitglieder

Blum Irene, Winterthur, 1997, Zürich; Rusterholz Erika, Schönenberg ZH, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Weisshaupt Isabelle, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich.

Dr. med. Mabuse

Das kritische Magazin
für alle Gesundheitsberufe

Auch im
Bahnhofsbuchhandel

Nr. 110 erschienen:

Schwerpunkt:
Schwangerschaft und Geburt
Veränderungen der letzten 20 Jahre
Verhältnis Hebammen/Ärzte
Pränataldiagnostik
**Sexuelle Gewalt und
ihre Auswirkungen**
Depressionen nach der Geburt
Wochenbettbetreuung

Krankenpflege
Sterilisation ohne Einwilligung

- Buchbesprechungen
- Nachrichten
- Hochschulforum
- Kleinanzeigen
- Stellenmarkt
- Fortbildungsangebote

Ich bestelle:

- Heft 110 für 9.80 DM
- Ein kostenloses Probeheft
- Jahresabo: 58 DM (6 Hefte)

Ort, Datum Unterschrift

Dr. med. Mabuse
PF 90 06 47t • 60446 Frankfurt
<http://www.cko-net.de/mabuse>
Fax: 069-70 41 52

OMRON[®] HEALTHCARE

OMRON IT5

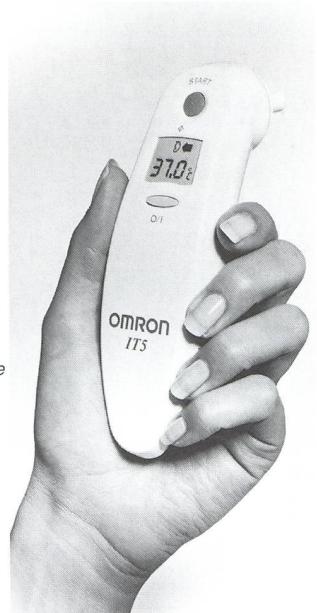
- ✓ Kleinstes Ohr-Thermometer auf dem Markt
- ✓ Sekundenschnelles Messen
- ✓ Ideal für die ganze Familie, **besonders für Kinder**
- ✓ Äußerst präzise dank Goldkammer-Messmethode
- ✓ Hygienisch und kein Infektionsrisiko dank auswechselbaren Schutzhüllen
- ✓ Angenehm, kaum spürbar, keine Verletzungsgefahr
- ✓ Sparsamer Energieverbrauch min. 5000 Messungen mit einer Batterie!
- ✓ Inkl. Batterie und 20 Einweg-Schutzhüllen
- ✓ In der Schweiz klinisch getestet
- ✓ Hervorragende Qualität mit 3 Jahren Garantie

Die Marke mit den entscheidenden Vorteilen
La marque aux avantages décisifs

- ✓ Plus petit thermomètre du monde à mesures dans l'oreille
- ✓ Mesure en quelques secondes
- ✓ Idéal pour toute la famille, **particulièrement pour enfants**
- ✓ Très précis grâce au système de mesure par chambre dorée
- ✓ Hygiénique, pas de risque d'infection grâce aux protections interchangeables
- ✓ Agréable, se sent à peine, pas de danger de blessures
- ✓ Economie d'énergie – au moins 5000 mesures avec une pile
- ✓ Pile et 20 housses de protection jetables comprises
- ✓ Testé cliniquement en Suisse
- ✓ Excellente qualité avec 3 ans de garantie

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.
Contactez-nous, nous vous conseillons volontiers.

Vertretung für die Schweiz / Distribution pour la Suisse:
ADVANCE AG Postfach 28, 8820 Wädenswil Tel. 01 782 68 78 Fax 01 782 68 60



Daniel Gehrer • Floraweg 4 • 8820 Wädenswil
Tel. 01 780 88 48 • Fax 01 780 75 46

- Fachschule für
- **Fusspflege / Pédicure**
 - **Fussreflexzonen-Massage**

Ausbildungszentrum für alternative Heilmethoden

Vielseitiges Kursangebot für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur

- Klassische Körpermassage • Fussreflexzonen-Massage
- Sumathu-Therapie • Manuelle Lymphdrainage u.v.m.

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm



Hauptsitz: Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filiale: Tiefenaustr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 210 36 56
Zweigstellen: Muri/AG, Solothurn, Jegenstorf, Muttenz, Surz-Lattrigen

DIE NEUEN SPEZIAKKISSEN
FÜR DIE GEBÄRWANNE
Verlangen Sie unsere Broschüre

Wir vermieten und verkaufen
auch Gebärwannen und
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten



**AQUA
BIRTH
POOLS**
GMBH

Kastanienweg 3
6353 Weggis
Tel: 041-390 02 02
Fax: 041-390 08 04



In Deutschland als Therapiegerät krankenkassenberechtigt
Neu: auf Wunsch mit Korb und Matratze

Lullababy – Federwiegen

Daniel Ihly, Wasserwerksgasse 7, 3011 Bern
Telefon: 031 312 6 312, Fax 031 312 6 324

1998

JANUAR/JANVIER GENNAIO

Me 14 janvier

► Maternité, famille et sida

Lieu: Morges
Horaire: 9 h à 12 h et 13 h 30 à 16 h 30
Intervenant(e): Dr Schreyer, Josette Kokocinski, Dominique Genoud
Prix: M Fr. 60.-, NM Fr. 90.-, ESF Fr. 30.-
Délai d'inscription: 17 décembre
*Inscriptions/Renseignements**

FEBRUAR/FÉVRIER FEBBRAIO

Lu 2 février

► Maîtriser le processus de négociation

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Autre date de cours: lu 5 octobre (même cours)
Lieu: ASI Genève
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant(e): Bernard Radon, formateur, Coaching Systems
Prix: M Fr. 130.-, NM Fr. 170.-
*Inscriptions/Renseignements**

Mo, 2.-Sa, 7. Februar

► Geburtsvorbereitung im Wasser

Ort: Bad Ramsach, 4448 Läufelfingen
Zeit: Mo 14.15-Sa 14 Uhr
Referent/-in: Annemarie Kalasek (CH), Hebamme, Geburtsvorbereiterin; Benny Vermeire (B), Krankenpfleger, Geburtsvorbereitung
Kosten: M Fr. 1420.-, NM Fr. 1720.-
Anmeldeschluss: 19. Dez.
*Anmeldungen/Infos**

Mo, 9. Februar

► Stillen, Teil 1

In Anlehnung an die 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen von Unicef
Ort: St.Gallen
Zeit: 9.30 bis 17 Uhr
Referent/-in: Silvia Keel-Hügli, Laktationsberaterin IBCLC
Kosten: M Fr. 170.-, NM Fr. 250.-, HA Fr. 120.- ohne Mittagsverpflegung
Anmeldeschluss: 15. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 27.-Sa, 28. Februar

► Homöopathie, Teil IVa

Die chronischen Krankheiten. Theorie: Nosode, Miasmen, Psora usw.
Praxis: Anwendung beim Neugeborenen
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15-Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopath. Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.-, NM Fr. 400.- (Vollpension,DZ)
Anmeldeschluss: 16. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 28. Februar – So, 1. März

► Homöopathie, Teil VI

Der Säugling (2. Teil, Heft 5): Augenprophylaxe/ Hautproblem und -erkrankung/Milchproblem u.a.m.
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Sa 14.15-So 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopath. Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.-, NM Fr. 400.- (Vollpension,DZ)
Anmeldeschluss: 16. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

MÄRZ/MARS MARZO

Data da convenire

► Il perineo

Teoria ed esercizi pratici
Luogo: Spazio Aperto, Bellinzona
Orario: 10.00-17.00
Prezzo: M Fr. 150.-, NM Fr. 180.-
Termine d'iscrizione: 15 febbraio
*Iscrizioni/Informazioni**

Mi, 4. März

► SS-Kontrolle durch die Hebamme

Grundlagen für den Einstieg in die freie Praxis
Ort: St.Gallen
Zeit: 9.30 bis 17.00 Uhr

Referent/-in: Christine Dress, Hebamme, Naturheilpraktikerin, Cristina Meynet, Hebammen mit Höfa 1
Kosten: M Fr. 160.-, NM Fr. 220.-, HA Fr. 120.-
Anmeldeschluss: 4. Februar
*Anmeldungen/Auskunft**

Me 4-ve 6 mars

► Gestion de conflits

Session en collaboration avec l'ASI Genève

Lieu: ASI Genève
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant(e): Gérard Hofstetter, conseiller en communication, maître praticien PNL
Prix: M Fr. 370.-, NM Fr. 490.-
*Inscriptions/Renseignements**

Jahres-Nachdiplomkurs 4 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Adressatinnen

Der Nachdiplomkurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind und sich entschließen, erneut berufstätig zu werden, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Die interessierten Hebammen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

... Kursdaten 1999

7./8./9. Januar
 4./5./6. Februar
 5./6. März
 19.-23. April
 14./15. Mai
 17./18./19. Juni
 8./9./10. Juli

Themen:

- Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage): Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik
- Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage): Anatomie und Physiologie des Beckens, Beckenboden, Brust – Atmung – Rückbildung – «der erfahrbare Atem nach Ilse Mittendorf» – verschiedene Geburtsvorbereitungsmethoden
- Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage): psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – verschiedene Geburtsvorbereitungsthe men

Dozentinnen

Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozentinnen ausgewählt.

Kursleitung

D. Eichenberger, Theaterplatz 5, 5400 Baden, Tel. P 056 221 82 00

Anmeldeschluss: 21. Juli 1998

Information/Anmeldeformulare:
 SHV, 031 332 63 40

Me 11 et je 12 mars

► **Sensibilisation et formation en sophrologie caycédienne**

3 cycles de 2 jours, session en collaboration avec l'ASI Genève

Autres dates de cours:

28/29 avril, 9/10 juin

Lieu: ASI Genève

Horaire: 8 h à 17 h

Intervenant(e): Dr Raymond

Abrezol, Dr Guy Chedea

Prix: M Fr. 295.-/cycle,

NM Fr. 350.-/cycle

*Inscriptions/Renseignements**

Mi, 25. – Do, 26. März

► **Aromatherapie, Teil 1**

Eine Einführung in die Wirkung der Düfte, in Anlehnung an das Buch: Die Hebammenprechstunde

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg
Zeit: Mi 13-Do 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebammme

Kosten: M Fr. 430.-, NM Fr. 550.-, HA Fr. 350.- inkl. Vollpension

Im Doppelzimmer, Einerzim-
mer plus Fr. 20.-

Anmeldeschluss: 24. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

Me 25 – ve 27 mars

► **Accompagner l'allaitement maternel à court, moyen et long terme**

Session en collaboration avec l'ASI-CREP

Lieu: Lausanne, CREP

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Anne Mass, sage-femme licenciée en sciences hospitalières

Prix: M Fr. 420.-, NM Fr. 570.-

*Inscriptions/Renseignements**

* *Anmeldungen:* schriftlich an SHV

* *Infos:* SHV, 031 332 63 40

* *Inscriptions:* par écrit à l'ASSF

* *Infos:* ASSF, 031 332 63 40

* *Iscrizioni:* per iscritto all'ASL

* *Informazioni:* ASL, 031 332 63 40

APRIL/AVRIL APRILE

Mo, 6. April

► **Stillen, Teil 2**

In Anlehnung an die 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen von Unicef

Ort: St.Gallen

Zeit: 9.30-17.00 Uhr

Referent/-in: Silvia Keel-Hügli, Laktationsberaterin IBCLC

Kosten: M Fr. 170.-, NM Fr. 250.-, HA Fr. 120.- ohne Mittagsverpflegung

Anmeldeschluss: 10. März

*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 17.-Sa, 18. April

► **Wiedereinstiegskurs für Hebammen, Teil 2**

Teilnehmen kann nur, wer Teil 1 besucht hat.

Ort: Hebammenschule Luzern

Weitere Kursdaten:

1./2. und 15./16. Mai

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30-17.30 Uhr

Referent/-in: Martina Apel

und Mitarbeiterinnen

Kosten: Fr. 1200.- ohne Kurs-

unterlagen, ganzer Kurs

Anmeldeschluss: 17. März

*Anmeldungen/Auskunft**

Ma 21 avril

► **Les mutilations génitales féminines: une tradition à abolir**

Conférence en collaboration avec l'ASI-CREP

Lieu: Lausanne

Horaire: 14 h à 17 h

Intervenant(e): G. Grosjean, infirmière

Prix: pas encore fixé

*Inscriptions/Renseignements**

Ma 21 et me 22 avril

► **Efficacité personnelle et professionnelle, méthode Gordon**

Session en collaboration avec l'ASI Genève

Autres dates de cours:

19/20 mai

Lieu: ASI Genève

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Véronique Andrès, animatrice Gordon, formatrice

Prix: M Fr. 520.-, NM Fr. 680.-

*Inscriptions/Renseignements**

Je 23 et ve 24 avril

► **Post-partum**

Remaniements psycho-affectifs et sexuels, projets de contraception

Lieu: Cifern, Genève

Horaire: 9 h 15 à 17 h

Intervenant(e): Lorenza Bettou, sage-femme; Elisabeth Imfeld, psychologue

Prix: M Fr. 290.-,

NM Fr. 390.-, ESF Fr. 230.-

Délai d'inscription: 20 mars

*Inscriptions/Renseignements**

Sa 25 – di 26 avril

► **Yoga et maternité, niveau 1**

Lieu: Genève, Arcade sages-femmes

Horaire: sa 9 h 30 à 17 h, di 9 h à 16 h 30

Intervenant(e): Martine Texier, enseignante de yoga

Prix: M Fr. 210.-,

NM Fr. 280.-, ESF Fr. 100.-

Délai d'inscription: 25 mars

*Inscriptions/Renseignements**

Balma-Kleie Das milde Baby-Pflegebad



- enthält pflegende Naturstoffe
- schützt und pflegt die zarte Babyhaut
- macht das Wasser milchig weich
- Kleiesäcklein dient als Waschlappen
- seit 70 Jahren bestbewährt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Trybol AG kosm. Produkte, 8212 Neuhausen, Tel. 052/672 23 21

Maisons de naissance

► La réponse du Conseil fédéral

En juin 1997, Liliane Maury Pasquier avait déposé une motion pour la prise en compte des maisons de naissance dans la liste des lieux reconnus par la LAMal pour le remboursement des frais

Christoph Haigné



d'accouchement (voir le numéro du mois de septembre de «Sage-femme suisse»). Voici la réponse du Conseil fédéral, datée du 3 septembre 1997:

Il convient de relever tout d'abord que la LAMal englobe également les prestations en cas de maternité et que les mêmes règles s'appliquent à ces prestations et à celles fournies en cas de maladie.

La loi en vigueur permet déjà de reconnaître une maison de naissance comme fournisseur de prestations.

On peut considérer comme hôpital un établissement destiné au traitement de maladies aiguës ou à l'application de mesures médicales de réadaptation avec hospitalisation des patients, pour autant que les autres prescriptions légales soient respectées. Il faut notamment que l'établissement soit inclus dans la planification hospitalière cantonale et qu'il figure sur la liste correspondante des hôpitaux. Il est tout à fait possible d'inscrire une maison de naissance sur ladite liste, si cette maison répond aux exigences quant

au personnel et à l'infrastructure. La compétence en la matière est attribuée aux cantons. L'admission des établissements semi-hospitaliers est régie par les mêmes conditions que celle des hôpitaux, à l'exception de l'inclusion dans la planification hospitalière et de l'inscription sur la liste des hôpitaux. S'agissant précisément de la définition de l'établissement semi-hospitalier, une marge de manœuvre a été laissée aux partenaires tarifaires. Bien que la motion vise à juste titre à encourager les accouchements à des tarifs avantageux, le Conseil fédéral estime qu'il n'y a pas lieu de mentionner explicitement les maisons de naissance comme une catégorie particulière de fournisseurs de prestations. La notion de maison de naissance peut être incluse dans celle d'hôpital ou d'établissement semi-hospitalier. Le Conseil fédéral propose de classer la motion étant donné que l'objectif de cette dernière est réalisé.

La motion a été retirée de l'ordre du jour de la dernière session et n'a donc pas encore été traitée. Elle le sera au cours d'une prochaine session, mais il est à l'heure actuelle impossible de savoir laquelle. Suite au prochain épisode.

Chambres fédérales

► Remboursement de la stérilisation

Au cours de la session d'automne des chambres fédérales, la décidément très active Liliane Maury Pasquier, appuyée par la démocrate-chrétienne lucernoise Dörmann et soutenue par des femmes de tous les partis présents sous la Coupole, a déposé un postulat à l'adresse du Conseil fédéral, pour lui demander de considérer le remboursement de la stérilisation féminine et masculine dans la liste des prestations remboursées par les caisses-maladie selon l'OPAS.

et d'économie prévus par la LAMal,

– que c'est un mauvais calcul, tant pour les individus concernés que pour la société en général, de faire intervenir des critères de coût dans le choix d'une éventuelle stérilisation, nous invitons le Conseil fédéral à introduire la stérilisation féminine et masculine dans la liste des prestations remboursées par les caisses-maladie selon l'OPAS.

Développement: en effet, l'Ordonnance sur les Prestations de l'assurance des soins (OPAS) prévoit la prise en charge obligatoire de la stérilisation d'une patiente ou de son conjoint seulement «dans les cas où une grossesse mettrait la vie de l'assurée en danger ou affecterait sa santé de manière vraisemblablement durable, à cause d'un état pathologique vraisemblablement permanent ou d'une anomalie physique, et si d'autres méthodes contraceptives n'entrent pas en ligne de compte pour des raisons médicales (au sens large)».

De telles conditions ne sont pas sans rappeler celles qui sont mises à l'acceptation d'une interruption de grossesse. Or, au moment d'aborder justement ce débat sur la dépenalisation de l'interruption de grossesse, il paraîtrait contradictoire de ne pas se préoccuper d'un meilleur accès à ce qui reste un moyen d'empêcher des grossesses malvenues. Il en va de la santé des individus concernés et, finalement, du bien-être ou du «bien-naître» de la société en général.

«Sage-femme suisse» a besoin d'aide

Etes-vous un Rat de bibliothèque?

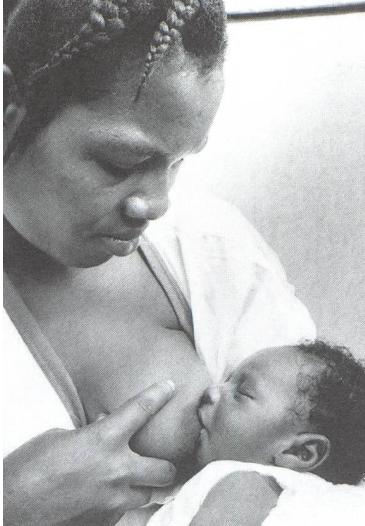
Aimez-vous lire? Avez-vous du plaisir à écrire?
Alors «Sage-femme suisse» vous engage!

Nous recevons en effet chaque mois de nouveaux livres qui pourraient intéresser les lectrices de notre revue. Mais faute de temps à leur consacrer, ils s'ennuient un peu sur une bibliothèque, attendant que quelqu'un leur accorde un peu d'attention... Peut-être serez-vous leur heureuse bienfaitrice?

Nous recherchons des sages-femmes prêtes à consacrer un peu de leur temps à la lecture d'un livre de leur choix, prêtes à traquer les forces et les faiblesses de ce livre et d'en faire part, au moyen d'un article d'environ une page A4, aux autres lectrices de notre revue. Cela vous tente-t-il?

Pour vous remercier de votre collaboration, vous pourrez garder le livre en question et receverez de plus la somme de 50 francs.

Annoncez-vous le matin au (024) 420 25 22, nous vous enverrons la (longue) liste des livres actuellement orphelins qui cherchent une maman adoptive et attentive. Nous attendons votre appel!



Journée mondiale de la santé 1998

Cancer

► Enquête sur les femmes

La Suisse participe à une enquête internationale sur les femmes atteintes du cancer, à laquelle prennent part quinze autres pays européens ainsi qu'Israël. L'étude passe au crible les besoins corporels, psychiques et matériels des patientes atteintes du cancer. Il s'agit de la plus grande étude de ce genre jamais organisée en Europe. En Suisse, trente-quatre hôpitaux et services oncologiques, dont sept en Suisse romande, participent à cette enquête. Depuis le début octobre, des questionnai-

res sont remis à toutes les femmes qui suivent un traitement contre le cancer dans les hôpitaux helvétiques participant au projet. Rappelons

que le cancer du sein est la principale cause de décès chez les femmes entre 40 et 60 ans.

Source: 24 Heures, 9 octobre 1997.

Débat sur l'avortement relancé

► Greffe d'un fœtus aborté

Une équipe de chercheurs de l'Université de Floride a réalisé une greffe expérimentale de cellules nerveuses d'un fœtus aborté sur un patient atteint d'une rare maladie de la moelle épinière, une première dans le traitement des paralysies aux Etats-Unis, qui risque de relancer la polémique sur l'avortement. Le patient, âgé de 43 ans,

souffrait d'une pathologie dégénérative chronique de la moelle épinière. Les cellules nerveuses prélevées sur le fœtus aborté ont été directement injectées dans la cavité de la moelle épinière. Leur croissance devrait permettre de remplacer le tissu nerveux manquant et stopper ainsi la croissance de la maladie.

Source: Re-Naissance, n° 20, 1997.

► La maternité sans risque à l'honneur

La maternité sans risque sera le thème de la journée mondiale de la santé, le 7 avril 1998. Des activités célébrant cette journée seront organisées dans le monde entier. Les manifestations devraient divertir toute la famille. Au nombre des idées déjà proposées à l'OMS figurent des pièces, des danses, des épreuves sportives et des foires – toutes axées sur la maternité sans risque et l'accouchement. Le service Maternité sans risques de l'OMS aimeraient qu'on lui communique des idées pour que cette journée soit vraiment spéciale.

A l'OMS à Genève, une exposition d'œuvres d'art et d'artisanat sur les thèmes de la grossesse et de l'accouchement est déjà prévue. Le Service maternité sans risque souhaiterait recevoir des tableaux, des tapisseries, des étoffes, des dessins, des sculptures, des photographies et autres objets. On peut aussi envoyer des chansons ou des compositions musicales sur ce thème. Un accusé de réception sera envoyé pour tous les dons reçus mais ceux-ci ne pourront être rendus car ils constitueront une exposition permanente sur la maternité sans risque.

Vos idées, ainsi que les œuvres destinées à l'exposition pourront être adressées à: Maternité sans risques, Santé de la famille et santé reproductive, Organisation mondiale de la santé, 1211 Genève 27.

La rédaction de «Sage-femme suisse» vous remercie de l'avoir accompagnée tout au long de cette année rédactionnelle et vous souhaite à toutes et à tous un Noël illuminé de joie et de bonheur, avec tous ses vœux pour l'année à venir. Et s'il fallait choisir un cadeau pour toutes les femmes de ce pays, que diriez-vous d'une jolie (petite!?) assurance maternité, pas trop fripée et digne de ce nom? Même si Marie ne «travaillait» pas, un petit revenu complémentaire aurait certainement été le bienvenu pour cette jeune famille pendant la fuite en Egypte...

